



# Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 8. März 2019, 18 Uhr

*Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.*

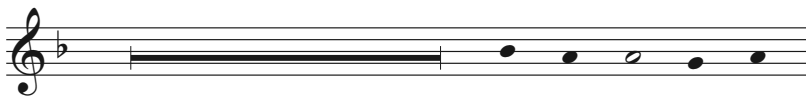
## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Fantasie und Fuge c-Moll

BWV 537 für Orgel

#### Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und	er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu	er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir	zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und	Hei - li - gen	Gei - ste,
	dem Sohne und dem		
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	E - wig - keit.	A - men.
	immerdar und von Ewigkeit zu		



Gemeinde: Lob sei dem König der Herr-lich - keit.

#### Psalmodie (Psalmgebet)

## Moritz Hauptmann

(\* 13.10.1792, Dresden; † 3.1.1868, Leipzig; Thomaskantor 1842–1868)

### Gott, mein Heil

Motette op. 33/4 für vierstimmigen Chor (1852)

Gott, mein Heil! Du bist meine Hilfe,  
laß, o laß, mich nicht und tue nicht die Hand von mir ab.

*nach Psalm 27:9*

**Lektion**  
(Lesung)

**Rudolf Mauersberger**

(\* 29.1.1889, Mauersberg; † 22.2.1971, Dresden; Kreuzkantor 1930–1971)

**Wie liegt die Stadt so wüst**

Trauermotette für vier- bis siebenstimmigen Chor (Karsamstag 1945)

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war. Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten.

Ist das die Stadt, von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze Land freuet?

Sie hätte nicht gedacht, daß es ihr zuletzt so gehen würde; sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat dazu niemand, der sie tröstet.

Darum ist unser Herz betrübt, und unsre Augen sind finster geworden.

Warum willst du unser so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen? Bringe uns, Herr, wieder zu dir, daß wir wieder heimkommen. Erneue unsre Tage wie vor alters.

Ach Herr, siehe an mein Elend!

*Klagelieder Jeremias 1:1, 4, 13; 2:15; 1:9; 5:17, 20, 21; 1:9*

**Johann Sebastian Bach**

**Fürchte dich nicht, ich bin bei dir**

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!

Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

*Jesaja 41:10*

**DOPPELFUGE**

Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich er-  
löset, ich habe dich  
bei deinem Namen  
gerufen, du bist mein!

*Jesaja 43:1*

**CANTUS FIRMUS IM SOPRAN**

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,  
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.  
Ich bin dein, weil du dein Leben  
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,  
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.  
Laß mich, laß mich hingelangen,  
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.

*Paul Gerhardt, 1653*

**Ansprache**

Pfarrer Martin Hundertmark

**Hymnus**  
(Lied)

**Gemeindelied »Lasset uns mit Jesus ziehen« EG 384**

Melodie: Johann Schop, 1641

**1. CHOR (Satz: Paul Ernst Ruppel)**

Lasset uns mit Jesus ziehen, · seinem Vorbild folgen nach,  
in der Welt der Welt entfliehen, · auf der Bahn, die er uns brach,  
immer fort zum Himmel reisen, · irdisch noch schon himmlisch sein,  
glauben recht und leben rein, · in der Lieb den Glauben weisen.  
Treuer Jesu, bleib bei mir, · gehe vor, ich folge dir.

## 2. GEMEINDE



Las-set uns mit Je-sus lei-den, sei-nem Vorbild werden gleich;  
nach dem Lei-de fol-gen Freuden, Ar-mut hier macht dorten reich,  
Trä-nen - sa-at, die ern-tet Lachen; Hoff-nung trö-ste die Ge - duld:  
es kann leicht-lich Got-tes Huld aus dem Re-gen Son-ne machen.  
Je - su, hier leid ich mit dir, dort teil dei-ne Freud mit mir!

## 3. GEMEINDE

Lasset uns mit Jesus sterben; · sein Tod uns vom andern Tod  
rettet und vom Seelverderben, · von der ewiglichen Not.  
Laßt uns töten hier im Leben · unser Fleisch, ihm sterben ab,  
so wird er uns aus dem Grab · in das Himmelsleben heben.  
Jesu, sterb ich, sterb ich dir, · daß ich lebe für und für.

## 4. CHOR

Lasset uns mit Jesus leben. · Weil er auferstanden ist,  
muß das Grab uns wiedergeben. · Jesu, unser Haupt du bist,  
wir sind deines Leibes Glieder, · wo du lebst, da leben wir;  
ach erkenn uns für und für, · trauter Freund, als deine Brüder!  
Jesu, dir ich lebe hier, · dorten ewig auch bei dir.

*Sigmund von Birken, 1653*

**Canticum**  
(Lobgesang)

## Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

### ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit  
Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;  
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast  
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines  
Volkes Israel.

*Lukas 2:29-32*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im  
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit  
Preis und Freuden.

Oration  
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

## Johann Sebastian Bach

### Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo  
(EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,  
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,  
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.  
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,  
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt. *Römer 8:26-27*

#### CHORAL

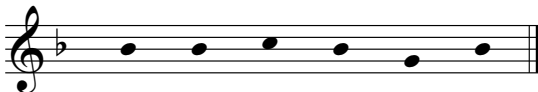
Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost  
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,  
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja! *Martin Luther, 1524*

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,  
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus  
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.  
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

## Anton Bruckner

(\* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

### Christus factus est

Graduale für vierstimmigen Chor (1884)

Christus factus est pro nobis obediens  
usque ad mortem, mortem autem crucis.  
Propter quod et Deus exaltavit illum  
et dedit illi nomen,  
quod est super omne nomen.

*Christus ist für uns gehorsam geworden  
bis zum Tod, ja zum Tode am Kreuz.  
Deshalb hat ihn Gott auch erhöht  
und ihm einen Namen gegeben,  
der über allen Namen steht.*

*Philipper 2:8-9*

## Johann Sebastian Bach

### O Jesu, wie ist dein Gestalt

Choralbearbeitung BWV 1094 für Orgel aus der »Neumeister-Sammlung« (vor 1710)

*– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –*

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

THOMANERCHOR LEIPZIG

Nicolas Berndt (Assistenzorganist an der Thomaskirche) – Continuo-Orgel

Musiker des GEWANDHAUSORCHESTERS LEIPZIG

Daniel Pfister – Violoncello

Burak Marlali – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

*Vorschau:* Sonnabend, 9. März 2019, 15 Uhr

#### **Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 92 »Ich hab in Gottes Herz und Sinn«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Invokavit, 10. März 2019, 9.30 Uhr

#### **Kirchenmusik im Gottesdienst**

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 15. März 2019, 18 Uhr

#### **Motette in der Thomaskirche**

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 16. März 2019, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 127 »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«  
Nicolas Berndt (Orgel) · Solisten · Thomanerchor ·  
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Reminisziere, 17. März 2019, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr

**»Tobe, Welt, und springe«**

Thomaskonzert zum 334. Geburtstag von Johann Sebastian Bach  
Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Leipziger Universitätschor ·  
Pauliner Barockensemble · LeipzigBigBand · Leitung: UMD David Timm

Freitag, 22. März 2019, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper) · Haemi Oh, Halle**

Sonnabend, 23. März 2019, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 54 »Widerstehe doch der Sünde«  
Nicolas Berndt (Orgel) · Britta Schwarz (Alt) · Leipziger Kantorei ·  
Sächsisches Barockorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Okuli, 24. März 2019, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Thomasorganist Ullrich Böhme

Freitag, 29. März 2019, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper) · Sebastian Heindl, Leipzig**

Sonnabend, 30. März 2019, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 23 »Du wahrer Gott und Davids Sohn«  
Thomasorganist U. Böhme · Solisten · Thomanerchor · Orchester des Musik-  
gymnasiums »Schloß Belvedere« Weimar · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Werden Sie Mitglied im Verein *forum thomanum* oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

## Chorinformationen



In dieser Woche feierte der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, seinen Geburtstag. Die Thomaner und Thomaskantor Gotthold Schwarz gratulierten ihm mit einem Ständchen im Neuen Rathaus. Im Namen der Thomaner wie auch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir ihm alles Gute.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



# Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 9. März 2019, 15 Uhr

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Fantasie und Fuge c-Moll

BWV 537 für Orgel

## Moritz Hauptmann

(\* 13.10.1792, Dresden; † 3.1.1868, Leipzig; Thomaskantor 1842–1868)

### Gott, mein Heil

Motette op. 33/4 für vierstimmigen Chor (1852)

Gott, mein Heil! Du bist meine Hilfe,

laß, o laß, mich nicht und tue nicht die Hand von mir ab.

*nach Psalm 27:9*

## Johann Sebastian Bach

### Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!

Ich stärke dich, ich helfe dir auch,

ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

*Jesaja 41:10*

#### DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,

denn ich habe dich erlöst,

ich habe dich

bei deinem Namen gerufen,

du bist mein!

*Jesaja 43:1*

#### CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,

du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.

Ich bin dein, weil du dein Leben

und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,

und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.

Laß mich, laß mich hingelangen,

da du mich · und ich dich · lieblich werd umfassen.

*Paul Gerhardt, 1653*

## Rudolf Mauersberger

(\* 29.1.1889, Mauersberg; † 22.2.1971, Dresden; Kreuzkantor 1930–1971)

### Wie liegt die Stadt so wüst

Trauermotette für vier- bis siebenstimmigen Chor (Karsamstag 1945)

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war. Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten.

Ist das die Stadt, von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze Land freuet? Sie hätte nicht gedacht, daß es ihr zuletzt so gehen würde; sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat dazu niemand, der sie tröstet.

Darum ist unser Herz betrübt, und unsre Augen sind finster geworden.

Warum willst du unser so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen? Bringe uns, Herr, wieder zu dir, daß wir wieder heimkommen. Erneue unsre Tage wie vor alters.

Ach Herr, siehe an mein Elend!

*Klagelieder Jeremias 1:1, 4, 13; 2:15; 1:9; 5:17, 20, 21; 1:9*

## Johann Sebastian Bach

### Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

(EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,  
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret;  
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.  
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei;  
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

*Römer 8:26–27*

#### CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost  
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,  
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja!

*Martin Luther, 1524*

## Lesung

### Gemeindelied »Ein feste Burg ist unser Gott« EG 362

Melodie: Martin Luther, 1529

#### 1. CHOR (Satz: Johann Crüger)

Ein feste Burg ist unser Gott, · ein gute Wehr und Waffen.  
Er hilft uns frei aus aller Not, · die uns jetzt hat betroffen.  
Der alt böse Feind · mit Ernst er's jetzt meint; · groß Macht und viel List  
sein grausam Rüstung ist, · auf Erd ist nicht seinsgleichen.

#### 2. GEMEINDE



Mit unsrer Macht ist nichts ge-tan, wir sind gar bald ver-lo - ren;  
es streit' für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst er-ko - ren.





### 3. CHOR

Und wenn die Welt voll Teufel wär · und wollt uns gar verschlingen,  
so fürchten wir uns nicht so sehr, · es soll uns doch gelingen.  
Der Fürst dieser Welt, · wie sau'r er sich stellt,  
tut er uns doch nicht; · das macht, er ist gericht': · ein Wörtlein kann ihn fällen.

### 4. GEMEINDE

Das Wort sie sollen lassen stahn · und kein' Dank dazu haben;  
er ist bei uns wohl auf dem Plan · mit seinem Geist und Gaben.  
Nehmen sie den Leib, · Gut, Ehr, Kind und Weib:  
laß fahren dahin, · sie haben's kein' Gewinn, · das Reich muß uns doch bleiben.

*Martin Luther, 1529, nach Psalm 46*

## Ansprache

Superintendent Christian Behr, Dresden

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

## Johann Sebastian Bach

### Ich hab in Gottes Herz und Sinn

Kantate BWV 92 zum Sonntag Septuagesimae (EA: 28. Januar 1725)

#### 1. CHOR

Ich hab in Gottes Herz und Sinn  
mein Herz und Sinn ergeben,  
was böse scheint, ist mein Gewinn,  
der Tod selbst ist mein Leben.  
Ich bin ein Sohn · des, der den Thron  
des Himmels aufgezogen;  
ob er gleich schlägt · und Kreuz auflegt,  
bleibt doch sein Herz gewogen.

#### 2. CHORAL UND RECITATIVO (BASSO)

Es kann mir fehlen nimmermehr!  
Es müssen eh'r,  
wie selbst der treue Zeuge spricht,  
mit Prasseln und mit grausem Knallen  
die Berge und die Hügel fallen:  
mein Heiland aber trüget nicht,  
mein Vater muß mich lieben.

Durch Jesu rotes Blut bin ich in seine  
 Hand geschrieben;  
 er schützt mich doch!  
 Wenn er mich auch gleich wirft ins Meer,  
 so lebt der Herr auf großen Wassern noch,  
 der hat mir selbst mein Leben zugeteilt,  
 drum werden sie mich nicht ersäufen.  
 Wenn mich die Wellen schon ergreifen  
 und ihre Wut mit mir zum Abgrund eilt,  
 so will er mich nur üben,  
 ob ich an Jonam werde denken,  
 ob ich den Sinn mit Petro auf ihn werde  
 lenken.  
 Er will mich stark im Glauben machen,  
 er will vor meine Seele wachen  
 und mein Gemüt,  
 das immer wankt und weicht  
 in seiner Güt,  
 der an Beständigkeit nichts gleicht,  
 gewöhnen, fest zu stehen.  
 Mein Fuß soll fest  
 bis an der Tage letzten Rest  
 sich hier auf diesen Felsen gründen.  
 Halt ich denn stand,  
 und lasse mich in felsenfestem Glauben  
 finden,  
 weiß seine Hand,  
 die er mir schon vom Himmel beut,  
 zu rechter Zeit  
 mich wieder zu erhöhen.

### 3. ARIA (TENORE)

Seht, seht! wie reißt, wie bricht, wie fällt,  
 was Gottes starker Arm nicht hält.  
 Steht aber fest und unbeweglich prangen,  
 was unser Held mit seiner Macht umfängen.  
 Laßt Satan wüten, rasen, krachen,  
 der starke Gott wird uns unüberwindlich  
 machen!

### 4. CHORAL (ALTO)

Zudem ist Weisheit und Verstand  
 bei ihm ohn alle Maßen,  
 Zeit, Ort und Stund ist ihm bekannt,  
 zu tun und auch zu lassen.  
 Er weiß, wenn Freud, · er weiß, wenn Leid  
 uns, seinen Kindern, diene,  
 und was er tut, · ist alles gut,  
 ob's noch so traurig schiene.

### 5. RECITATIVO (TENORE)

Wir wollen nun nicht länger zagen  
 und uns mit Fleisch und Blut,

weil wir in Gottes Hut,  
 so furchtsam wie bisher befragen.  
 Ich denke dran,  
 wie Jesus nicht gefürcht' das tausendfache  
 Leiden;  
 er sah es an  
 als eine Quelle ewger Freuden.  
 Und dir, mein Christ,  
 wird deine Angst und Qual, dein bitter Kreuz  
 und Pein  
 um Jesu willen Heil und Zucker sein.  
 Vertraue Gottes Huld  
 und merke noch, was nötig ist:  
 Geduld! Geduld!

### 6. ARIA (BASSO)

Das Brausen von den rauhen Winden  
 macht, daß wir volle Ähren finden.  
 Des Kreuzes Ungestüm schafft bei den  
 Christen Frucht,  
 drum laßt uns alle unser Leben  
 dem weisen Herrscher ganz ergeben.  
 Küßt seines Sohnes Hand, verehrt die treue  
 Zucht!

### 7. CHORAL UND RECITATIVO

Ei nun, mein Gott, so fall ich dir  
 getrost in deine Hände.

(BASSO)

So spricht der gottgelaßne Geist,  
 wenn er des Heilands Brudersinn  
 und Gottes Treue gläubig preist.

Nimm mich, und mache es mit mir  
 bis an mein letztes Ende.

(TENORE)

Ich weiß gewiß,  
 daß ich ohnfehlbar selig bin,  
 wenn meine Not und mein Bekümmernis  
 von dir so wird geendigt werden.

Wie du wohl weißt, · daß meinem Geist  
 dadurch sein Nutz entstehe,

(ALTO)

daß schon auf dieser Erden,  
 dem Satan zum Verdruß,  
 dein Himmelreich sich in mir zeigen muß  
 und deine Ehr · je mehr und mehr  
 sich in ihr selbst erhöhe.

(SOPRANO)

So kann mein Herz nach deinem Willen  
 sich, o mein Jesu, selig stillen,  
 und ich kann bei gedämpften Saiten  
 dem Friedensfürst ein neues Lied bereiten.

## 8. ARIA (SOPRANO)

Meinem Hirten bleib ich treu.  
Will er mir den Kreuzkelch füllen,  
ruh ich ganz in seinem Willen,  
er steht mir im Leiden bei.  
Es wird dennoch, nach dem Weinen,  
Jesu Sonne wieder scheinen.  
Meinem Hirten bleib ich treu.  
Jesu leb ich, der wird walten,  
freu dich, Herz, du sollst erkalten,  
Jesus hat genug getan.  
Amen: Vater, nimm mich an!

## 9. CHORAL

Soll ich denn auch des Todes Weg  
und finstre Straße reisen,  
Wohlan! ich tret auf Bahn und Steg,  
den mir dein Augen weisen.  
Du bist mein Hirt, · der alles wird  
zu solchem Ende kehren,  
daß ich einmal · in deinem Saal  
dich ewig möge ehren.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

»Ich hab in Gottes Herz und Sinn«, Bachs einzige Choralkantate nach einem Lied Paul Gerhardts, geht auf die gleichnamige, »vom christlichen Leben und Wandel« handelnde und auf »christliche Ergebung in Gottes Willen« zielende Dichtung zurück. Wie üblich sind bei deren Umwandlung in einen Kantatentext Teile des Originals, insbesondere Eingangs- und Schlusstrophe, unangetastet geblieben, andere durch Umdichtung beziehungsweise durch Zusätze dem neuen Zweck angepaßt worden. Allerdings mußte der für Gerhardts Lieder typische und auch hier begegnende Ton herzlichen, ja kindlichen Gottvertrauens stellenweise einem kontrastreichen, teilweise sogar dramatischen Szenarium Platz machen.

Bachs Komposition des ausgedehnten Kantatentextes knüpft im Eingangssatz mit seiner Bevorzugung sanfter Gestik und mild leuchtender Klangfarben zunächst an den Charakter der ursprünglichen Liedvorlage an. Um so bewegter geht es bereits im zweiten Satz zu, in dem die Baßstimme zwischen der Chormelodie und den bildkräftigen Rezitativabschnitten gleichsam hin- und hergerissen wird. Geradezu tonmalerisch setzen Singstimme und erste Violine die Cassandra-Rufe der ersten Arie um. Nach der anschließenden Choralbearbeitung mit der gesetzteren Diktion ihres dichten Quartettsatzes läßt die zweite Arie das »Brausen von den rauen Winden« sich vor allem im begleitenden Continuo-Baß ungehemmt austoben. Nach neuerlichem Choral-Intermezzo präsentiert die dritte Arie sich als melodisches Menuett im Zwiegesang von Sopran und Oboe d'amore – eine veritable Serenadenmusik. (HJS)

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Sibylla Rubens – Sopran  
Wolfram Lattke – Tenor  
Tobias Berndt – Baß

THOMANERCHOR LEIPZIG

Nicolas Berndt (Assistenzorganist an der Thomaskirche) – Continuo-Orgel (Motetten)

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG

Henrik Hochschild – Konzertmeister  
Domenico Orlando, Uwe Kleinsorge – Oboe d' amore  
Riccardo Terzo – Fagott  
Daniel Pfister – Violoncello  
Burak Marlali – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

*Vorschau:*

Sonnabend, 9. März 2019, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 92 »Ich hab in Gottes Herz und Sinn«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Invokavit, 10. März 2019, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 15. März 2019, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 16. März 2019, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 127 »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«

Nicolas Berndt (Orgel) · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Reminiszere, 17. März 2019, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

*Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr*

**»Tobe, Welt, und springe«**

*Thomaskonzert zum 334. Geburtstag von Johann Sebastian Bach*

*Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Leipziger Universitätschor ·*

*Pauliner Barockensemble · LeipzigBigBand · Leitung: UMD David Timm*

*Freitag, 22. März 2019, 18 Uhr*

**Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)**

*Haemi Oh, Halle*

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

## Chorinformationen



In dieser Woche feierte der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, seinen Geburtstag. Die Thomaner und Thomaskantor Gotthold Schwarz gratulierten ihm mit einem Ständchen im Neuen Rathaus. Im Namen der Thomaner wie auch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir ihm alles Gute.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig